



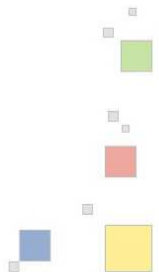
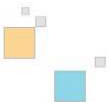
Katholische Pfarrei
Sankt Margareta
Frankfurt am Main

ausBlick

Aktuelle Informationen und Termine der katholischen Pfarrei Sankt Margareta



Februar 2021



Inhalt

Grußwort	3
Leben ohne Müll	5
Gottesdienste	8
Aktuelles aus der Pfarrei	
Unsere online Angebote	13
Ökumenische Gottesdienste am 7. Februar	13
Keine Fassenachtskampagne im Jahr 2021	13
Besondere Messen am Fastnachtswochenende	14
Firmung – Save the date	14
Heller denn je – die Welt braucht eine frohe Botschaft	15
Das neue Hungertuch 2021/2022	16
Statistik und Kollektenergebnisse 2020	17
Aktuelles aus den Gemeinden	18
Veranstaltungen	22
Regelmäßige Termine	23
Einrichtungen und Ansprechpartner	24
Impressum	28

Namentlich gekennzeichnete Artikel spiegeln die persönliche Meinung der Verfasser wider und müssen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion entsprechen.

Titelbild: katholisch.de

Grußwort



Zwei der vier Evangelien des Monats Februar handeln von Jesus als Heiler. Dabei geht es um Lähmungen, Lepra und geistige Verwirrung, also Erkrankungen, die vom gesellschaftlichen Leben ausschließen. Wie sich das anfühlt, lässt sich im Moment durch die Corona-Pandemie erahnen. Die Angst sich anzustecken und die Lock-down-Maßnahmen haben uns aus dem Rhythmus gebracht. Mir wird nun bewusst, wie wertvoll und wichtig mir die persönlichen Kontakte zu meinen Mitmenschen sind. Telefon und Internet sind da nur zweitklassiger Ersatz. Mir fehlt ein wichtiges Stück Lebensqualität. Mir wird klar: Neben all dem Konsum und Komfort, der uns ja weitestgehend weiterhin zur Verfügung steht, ist etwas anderes viel wichtiger für ein zufriedenes und gelingendes, gutes Leben; Dinge, die man eben nicht mit Geld kaufen kann.

In einem anderen Evangelium dieses Monats beschreibt der Evangelist Markus Jesu Fastenzeit in der Wüste nach der Verhaftung von Johannes dem Täufer und vor dem Beginn Jesu Wirkens in Galiläa.

Ich stelle mir das so vor: Er ist geschockt von dem Schicksal des Johannes. Er weiß nicht, wie es weitergehen soll und was er nun tun soll. Er wählt ein Fasten in der Einsamkeit der Wüste, um sich zu besinnen, was Gott nun von ihm erwartet, was Gott mit ihm vorhat. Er verwirft dabei die „Versuchungen“ nach einem Leben in sozialer Anerkennung, in Wohlstand, Reichtum und Macht. Er geht innerlich bestärkt durch Gebet, dem Gespräch mit Gott, hervor. Es mündet in dem energiegeladenen, fast trotzig klingendem Satz: „Die Zeit ist erfüllt, und das Reich Gottes ist herbeigekommen“ und mit der Botschaft an uns Menschen: „Tut Buße und glaubt an das Evangelium!“

Welchen Schlussfolgerungen ergeben sich für uns heute aus all diesen Evangelien des Februar 2021?

Für mich möchte ich die nun beginnende Fastenzeit nutzen, um zu überlegen, was mein Leben wirklich ausmacht, was ich ändern sollte und könnte.

An der Corona-Pandemie bin ich unmittelbar unschuldig aber für die zugrundeliegenden Ursachen all dieser zunehmenden Epidemien und Naturkatastrophen der letzten Jahrzehnte, da fühle ich mich schon mitverantwortlich. Der Klimawandel und die hemmungslose Ausbeutung und Zerstörung von Gottes Schöpfung durch uns Menschen, letztendlich auch mitverantwortlich für diese Corona-Pandemie, werden durch mein

Konsumverhalten, unsere Wegwerfmentalität gefördert. Den Menschen in den Ländern des Südens unseres Globus, die davon schon heute existentiell betroffen sind, wird dadurch ein Leben in Würde und gesellschaftlicher Teilhabe verwehrt. Sind diese Menschen heute nicht die Lahmen, Aussätzigen und Blinden, die im Fokus von Jesu Heilungen standen?

Was kann ich also tun in der bevorstehenden Fastenzeit um mir selbst bewusst zu machen, was es für mich heißt, Buße zu tun, umzukehren, ein gottgefälliges Leben zu führen? Im Herbst, als Veranstaltungen noch möglich waren, habe ich in einem Vortrag Beate Siegler erlebt, die seit fünf Jahren gelernt hat, ihren persönlichen Müll auf ein absolutes Minimum zu reduzieren. Sehr beeindruckend und für mich unvorstellbar, auf all die Plastikverpackungen beim Einkauf zu verzichten. Somit habe ich mir für diese Fastenzeit vorgenommen, für mich in aller Stille auszuprobieren, wie es ist, 40 Tage auf Plastikverpackungen weitgehend zu verzichten.

Wäre das nicht auch für Sie ein Versuch wert, so nebenbei im alltäglichen Leben zu versuchen, einen Beitrag zu leisten zur Bewahrung unserer Schöpfung?

Ein Versuch wäre es wert, was meinen Sie?

Ich wünsche uns viel Erfolg!

Oswald Bellinger, Mitglied im PGR und SA Eine-Welt

P.S. Als kleine Anleitung und Ermutigung, wie man das Plastikfasten am besten anfängt, habe ich Beate Siegler für Sie interviewt. Das Interview finden Sie als Kurzfassung diesem Heft und in voller Länge auf der Homepage von Sankt Margareta.

**Mit sich beginnen,
aber nicht bei sich enden.
Bei sich anfangen,
aber sich nicht selbst zum Ziel haben.**

Martin Buber

Leben ohne Müll

Beate Siegler, Jahrgang 1950, unterrichtete bis 2017 Deutsch als Fremdsprache. Sie ist verheiratet, hat zwei erwachsene Kinder und vier Enkelkinder. Seit 2016 vermeidet sie Plastikverpackungen, seit 2017 Verpackungen generell.

➡ Die Langfassung des Interviews finden Sie auf unserer Homepage:

www.margareta-frankfurt.de/sankt-margareta-die-pfarrei/nachrichten/1450-leben-ohne-muell.html.



Frau Siegler, Sie sind seit einigen Jahren erfolgreich darin, Waren unverpackt einzukaufen und vor allem Plastik zu vermeiden. Wie hat das angefangen?

BS: Als ich am 10. Februar 2016, dem Aschermittwoch, gerade überlegte, worauf ich diesmal während der Fastenzeit verzichten sollte, sprang mir ein Newsletter des BUND ins Auge. Er trug den Titel: "Fasten Sie Plastik!" Der Vorschlag leuchtete mir sofort ein, da mir schon seit Jahren unangenehm aufgefallen war, dass in allen Bereichen unseres Lebens immer mehr schöne, natürliche Materialien durch Plastik ersetzt wurden. Gegen das Argument, dass Plastik praktisch und billig sei, konnte man schwer etwas einwenden. Die durch dieses Material verursachten Umweltprobleme waren noch kaum im Gespräch. So diente mir das Fastenprojekt auch als eine Art Rechtfertigung. Ich begann damals die noch sehr sporadischen Zeitungsartikel über die durch Plastik verursachten Umweltprobleme zu sammeln; erst Anfang 2018, als China nicht mehr 50% unseres Altplastiks übernahm, begannen die Medien mehr darüber zu berichten. Heute braucht man sich gar nicht mehr zu rechtfertigen, wenn man Plastik vermeiden möchte, im Gegenteil.

Welche Schwierigkeiten ergaben sich am Anfang Ihres Fastenprojekts?

BS: Frische Lebensmittel kauften mein Mann und ich schon seit Jahren jeden Samstag auf dem Konstabler Markt, wo man problemlos alles auch ohne Plastiktüten oder -folien bekommt. Für Käse und Wurstwaren suchten wir uns nun gezielt jene Händler aus, die noch das gewachste Einwickelpapier ohne Plastikbeschichtung verwendeten.

Trockene Lebensmittel und Reinigungsmittel einzukaufen war schon etwas schwieriger, es gab auch noch keinen Unverpacktladen in Frankfurt. Da wir solche Dinge aber noch als Vorräte in der Küche hatten, musste ich erst nach und nach auf die Suche nach neuen Quellen gehen. Kaffee kaufte ich dann im Weltladen, wo er lose verkauft

und mir direkt in mein mitgebrachtes Säckchen gefüllt wurde. Nach Nudeln musste ich länger suchen, fand schließlich in einem größeren Supermarkt genau zwei Sorten im Pappkarton ohne Plastik-Sichtfenster. Reis fand ich zunächst gar nicht, bis ich ihn schließlich lose, zum selbst Abfüllen, bei einem marokkanischen Händler im Bahnhofsviertel aufspürte. Haferflocken, Salz, Zucker u.v.m. war interessanterweise eher im konventionellen Supermarkt als im Biomarkt plastikfrei zu finden.

Wie reagierte Ihre Familie, als Sie anfangen, konsequent Verpackungen einzusparen?

BS: Mein Mann sagte zunächst: „Aber auf meine Küchenrolle kann ich nicht verzichten!“ Das fand ich lustig; als gäb’s keine größeren Herausforderungen! Eine Schublade voller zu Putzlappen verarbeiteter kaputter Bettwäsche löste das Problem sofort.

Im zweiten Jahr, Aschermittwoch 2017, begann ich nicht nur Plastik, sondern Müll allgemein zu fasten. Das veränderte aber nur wenig, da tatsächlich der meiste Hausmüll ganz oder zum Teil aus Plastik besteht. Am Aschermittwoch 2018 stöhnte mein Mann allerdings: „Oh je, es ist wieder Aschermittwoch. Was müssen wir jetzt abschaffen?“

Das war natürlich eher lustig gemeint, denn mein Mann machte inzwischen entschlossen und ganz überzeugt mit beim Müll sparen; er geht aber auch Kompromisse ein, was ich nicht tue. Das ist ganz in Ordnung für mich.

Wie viel Verpackungsmüll fällt trotz Ihrer konsequenten Haltung bei Ihnen an, und worauf müssen Sie verzichten?

BS: Ich habe Altpapier, weil ich auf eine Tageszeitung nicht verzichten will.

Für Restmüll und Plastikmüll steht im Bad ein 1-l-Einmachglas, das ungefähr alle vier Wochen geleert werden muss. Darin sammeln sich mal Bobonpapiere von den Enkeln, mal Wachsumhüllung vom Käse, Plastikfenster von Briefumschlägen, manchmal eine Verpackung von einem Geschenk, das mir jemand mitgebracht hat, Pralinen oder so was, ab und zu ein Bürstenkopf von der Zahnbürste. Alles in Allem etwa 20 bis 30 Gramm pro Monat.

Außerdem habe ich natürlich Kompostabfälle, aber die sind kein Müll.

Verzichten muss ich auf Süßigkeiten aus dem Supermarkt. Ich mochte immer so gerne Waffelröllchen, die in dunkle Schokolade getaucht sind. Als ich nach ca. 2 Jahren wieder mal welche probierte, schmeckten sie mir aber gar nicht mehr: sie schienen nur aus Zucker zu bestehen. In den Unverpacktläden bekommt man sehr gute Süßigkeiten, weshalb auch meine Enkel gerne mit zum Einkaufen gehen.

Können Sie uns Beispiele nennen, wie man leicht Verpackungsmaterial einsparen kann? So zu sagen „Plastik sparen für Anfänger“?

BS: Unter www.plastiksparen.de finden Sie jede Menge Tipps für umweltfreundliches und gesünderes Einkaufen. Petra Kress, die Initiatorin von Plastiksparen, wohnt wie ich in Heddernheim, wir haben schon einige Veranstaltungen gemeinsam gemacht, sind befreundet und ergänzen uns: während ich für die kompromisslose Müllvermeidung stehe, die aber vielleicht nur wenige Menschen bewerkstelligen können, setzt sie darauf, dass viele Menschen wenigstens einen beträchtlichen Teil ihres bisherigen Mülls einsparen.

Bei was machen Sie Ausnahmen und akzeptieren doch in geringem Maße Verpackungsmaterial?

BS: Ganz klar bei Medikamenten. Und wenn jemand so nett ist, mir Blumen oder sonst was mitzubringen, mache ich auch kein Theater, weil ein bisschen Plastik an der Verpackung ist, da ist mir doch wichtiger, einen lieben Menschen nicht in Verlegenheit zu bringen.

Was bei mir, da ich sehr viel Nähe, auch manchmal anfällt, sind Garnrollen, die leider seit ca. 30 Jahren nicht mehr aus Pappe oder Holz, sondern aus Plastik sind. Bei den Garnen selbst sowie bei Stoffen und Kleidung achte ich aber darauf, dass keine Kunstfasern dabei sind.

Ihre Ausdauer ist bemerkenswert. Eine Fastenzeit endet in der Regel nach sechs bis sieben Wochen. Was motiviert Sie, dieses besondere Fasten nicht aufhören zu lassen?

BS: Ich lese Zeitung und höre Radio. Ich sehe wie alle andern, dass die Welt in einem beklagenswerten Zustand ist. Das meiste kann ich nicht ändern. Aber ich kann versuchen, mit mir selbst in Einklang zu leben – der Gedanke, dass wir unseren Wohlstandsmüll den Ärmsten der Armen vor die Füße werfen, ihre Gärten und Felder zu unserer Müllkippe machen, widerstrebt mir zutiefst, dazu möchte ich entschieden keinen Beitrag leisten.

Und dann ist es natürlich äußerst angenehm, keinen Müll in der Küche zu haben.

Das Interview führte Oswald Bellinger, Mitglied im PGR und SA Eine-Welt

Unverpacktläden in Frankfurt

- Die Auffüllerei, Höhenstraße 40, 60385 Frankfurt
- Grammgenu, Adalbertstr. 11, 60486 Frankfurt
- ULF Unverpackt Laden Frankfurt, Saalgasse 1, 60311 Frankfurt
- ULF am Lokalbahnhof, Darmstädter Landstr. 44, 60594 Frankfurt

Gottesdienste

Mo. 01.02. 19:00 St. Johannes Ap. Gedenktag der Hl. Maria Katharina Kasper
Eucharistiefeier für die Pfarrei

Hochfest Darstellung des Herrn

Di.	02.02.	08:00	St. Josef	Eucharistiefeier mit Austeilung des Blasiussegens Kollekte für Brasilien, nach Meinung der Stifter
		17:30	St. Dionysius	Rosenkranzgebet
		18:00	St. Dionysius	Eucharistiefeier mit Austeilung des Blasiussegens
		18:30	St. Johannes Ap.	Rosenkranzgebet
		19:00	St. Johannes Ap.	Eucharistiefeier mit Austeilung des Blasiussegens
		19:00	St. Michael	Wortgottesfeier mit Austeilung des Blasiussegens
Mi.	03.02.	09:00	St. Johannes Ap.	Wortgottesfeier mit Austeilung des Blasiussegens
		09:00	St. Michael	Eucharistiefeier anschl. Rosenkranzgebet ++ Stifter der Frühmesserei Nikolaus Fay und Familie
Do.	04.02.	17:30	St. Johannes Ap.	Eucharistische Anbetung
		18:00	St. Johannes Ap.	Eucharistische Andacht
		18:30	St. Bartholomäus	Requiem für die Verstorbenen der Monate Dezember und Januar aus Sindlingen und Zeilsheim Kollekte für die Pfarrei ++ Familie Andreas Baum, ++ Dr. Wilhelm und Charlotte Gunkel

Fr.	05.02.	09:00	St. Johannes Ap.	Eucharistiefeier Kollekte für die Ortsgemeinde
Sa.	06.02.	16:00	St. Dionysius	Taufe von Diana Maria Sutter

5. Sonntag im Jahreskreis - Ökumenischer Kirchentagssonntag - Kollekte für die Werke der CARITAS I

Sa.	06.02.	18:00	St. Michael	Abendlob 
		18:00	St. Johannes Ap.	Abendlob 
So.	07.02.	09:15	St. Bartholomäus	Eucharistiefeier  zur Vorbereitung und Einstimmung auf den 3. Ökumenischen Kirchentag mit Austeilung des Blasiussegens
		09:30	St. Justinus	Eucharistiefeier der Spanischen Gemeinde
		11:00	St. Dionysius	Eucharistiefeier  mit Austeilung des Blasiussegens
		11:00	St. Michael	Ökumenischer Gottesdienst 
		11:00	St. Johannes Ap.	Ökumenischer Gottesdienst 
		19:00	St. Josef	Eucharistiefeier  mit Austeilung des Blasiussegens ++ Annemarie Diez-Dickert und Familie Gödekke, + Anton Schilling
Di.	09.02.	08:00	St. Josef	Eucharistiefeier Kollekte für Brasilien, nach Meinung der Stifter
		17:30	St. Dionysius	Rosenkranzgebet
		17:30	St. Johannes Ap.	Rosenkranzgebet
		18:00	St. Dionysius	Eucharistiefeier
Mi.	10.02.	09:00	St. Johannes Ap.	Eucharistiefeier
		09:00	St. Michael	Eucharistiefeier anschl. Rosenkranzgebet ++ Stifter der Frühmesserei Nikolaus Fay und Familie

Do.	11.02.	09:00	St. Bartholomäus	Eucharistiefeier Kollekte für die Pfarrei
Fr.	12.02.	09:00	St. Johannes Ap.	Wortgottesfeier

6. Sonntag im Jahreskreis - Kollekte für die Ortsgemeinde

Sa.	13.02.	18:00	St. Michael	Abendlob 
		18:00	St. Johannes Ap.	Abendlob 
		18:00	St. Dionysius	Eucharistiefeier – siehe Seite 14  + Theo Stappert, Ruth Landauer
So.	14.02.	09:15	St. Bartholomäus	Eucharistiefeier – siehe Seite 14 
		09:15	St. Justinus	Eucharistiefeier 
		11:00	St. Michael	Eucharistiefeier 
		11:00	St. Johannes Ap.	Eucharistiefeier – siehe Seite 14 
Di.	16.02.	08:00	St. Josef	Eucharistiefeier Kollekte für Brasilien, nach Meinung der Stifter
		17:30	St. Johannes Ap.	Rosenkranzgebet
Mi.	17.02.	18:00	St. Dionysius	Eucharistiefeier 
		18:30	St. Bartholomäus	Eucharistiefeier 
		19:00	St. Johannes Ap.	Bußgottesdienst 
		19:00	St. Michael	Wortgottesfeier 
		19:00	St. Justinus	Eucharistiefeier 
Do.	18.02.	09:00	St. Bartholomäus	Eucharistiefeier Kollekte für die Pfarrei
		18:00	St. Bartholomäus	Kreuzwegandacht
		18:00	St. Johannes Ap.	Kreuzwegandacht
Fr.	19.02.	09:00	St. Johannes Ap.	Wortgottesfeier
		18:00	St. Michael	Kreuzwegandacht
Sa.	20.02.	14:30	St. Josef	Eucharistiefeier der Gehörlosengemeinde

1. Fastensonntag - Kollekte für die Pfarrgemeinde

Sa.	20.02.	18:00	St. Michael	Eucharistiefeier !
		18:00	St. Johannes Ap.	Abendlob !
So.	21.02.	09:15	St. Bartholomäus	Eucharistiefeier !
		09:15	St. Michael	Wortgottesfeier !
		10:00	St. Bartholomäus	Gottesdienst für die Kleinen via ZOOM *)
		11:00	St. Dionysius	Eucharistiefeier !
		11:00	St. Johannes Ap.	Eucharistiefeier !
		11:00	St. Justinus	Eucharistiefeier ! Lebende und ++ Familie Sauerwald und Schmidt
Di.	23.02.	08:00	St. Josef	Eucharistiefeier Kollekte für Brasilien, nach Meinung der Stifter
		17:30	St. Dionysius	Rosenkranzgebet
		17:30	St. Johannes Ap.	Rosenkranzgebet
		18:00	St. Dionysius	Eucharistiefeier
Mi.	24.02.	09:00	St. Johannes Ap.	Eucharistiefeier
		09:00	St. Michael	Eucharistiefeier anschl. Rosenkranzgebet
		19:30	St. Michael	Atempause am Mittwoch
Do.	25.02.	09:00	St. Bartholomäus	Eucharistiefeier Kollekte für die Pfarrei
		18:00	St. Bartholomäus	Kreuzwegandacht
		18:00	St. Johannes Ap.	Kreuzwegandacht
Fr.	26.02.	09:00	St. Johannes Ap.	Wortgottesfeier
		18:00	St. Michael	Kreuzwegandacht

2. Fastensonntag - Kollekte für die Pfarrei

Sa.	27.02.	18:00	St. Michael	Abendlob 
		18:00	St. Johannes Ap.	Eucharistiefeier  mit Totengedenken für Hermann Adam und Horst Wagner
So.	28.02.	09:15	St. Justinus	Eucharistiefeier 
		09:15	St. Bartholomäus	Eucharistiefeier 
		11:00	St. Michael	Eucharistiefeier 
		11:00	St. Dionysius	Eucharistiefeier  + Theo Stappert
		11:00	St. Johannes Ap.	Wortgottesfeier 

Das letzte Wort hat bei uns die Homepage

In der momentanen Situation haben gedruckte Medien oftmals eine kurze Halbwertszeit. Dies ist uns bewusst. Daher möchten wir Sie gerne ermutigen, regelmäßig auf unserer Homepage die neusten Informationen über alle online Angebote, sowie zu stattfindenden Präsenzgottesdiensten und Veranstaltungen zu entnehmen.

Anmeldeschlusstermine

In der Regel ist für die Wochenendgottesdienste der Anmeldeschluss am jeweiligen Freitag davor um 15:00 Uhr.

*) Wer am ZOOM-Gottesdienst am 21. Februar um 10:00 Uhr teilnehmen möchte, melde sich bitte an folgende Mailadresse: schroeder_uli@yahoo.de. Dann werden die Zugangsdaten zugesandt.

Aktuelles

Sankt Margareta

Unsere online Angebote

Die Pfarrei hat die bisherige Zeit des Lockdowns genutzt, um Vorbereitungen für online Angebote zu treffen, damit ein Treffen von Gemeindemitgliedern auch digital leichter ermöglicht wird. Mittlerweile feiern wir auch online Gottesdienste, zu denen es möglich ist, über die Plattform „ZOOM“ teilzunehmen. In einem eigens erstellten Heftchen „online beten“ finden Sie alle notwendigen Informationen hierzu. Die Heftchen liegen gedruckt in den Kirchen aus. Selbstverständlich finden sie dieses auch digital auf der Homepage.

Martin Sauer, Pfarrer

Ökumenische Gottesdienste am 7. Februar

Mitte Mai findet in Frankfurt der 3. Ökumenische Kirchentag statt, wenn auch aufgrund der Corona-Pandemie in anderer Weise als üblich. Unter dem Leitwort des Kirchentages „Schaut hin“ (vgl. Mk 6,38) finden in unserer Pfarrei am Sonntag, 7. Februar folgende Ökumenische Gottesdienste statt: um 11:00 Uhr in der Kirche St. Johannes Apostel, Unterliederbach und um 11:00 Uhr in der Kirche St. Michael, Sossenheim. In der Eucharistiefeier um 9:15 Uhr in St. Bartholomäus, Zeilsheim wird eine Vertreterin der evangelischen Kirche die Ansprache halten. In Sindlingen laden sich die evangelische und die katholische Gemeinde gegenseitig zu ihren Sonntagsgottesdiensten ein. In Höchst wird ein YouTube-Gottesdienst angeboten.

Michael Ickstadt, Pastoralreferent



Keine Fassenachtskampagne im Jahr 2021

Aus den bekannten Gründen müssen in diesem Jahr leider unsere großen Fassenachtsveranstaltungen ausfallen, die normalerweise ab Ende Januar in unseren fünf Gemeinden stattgefunden hätten.

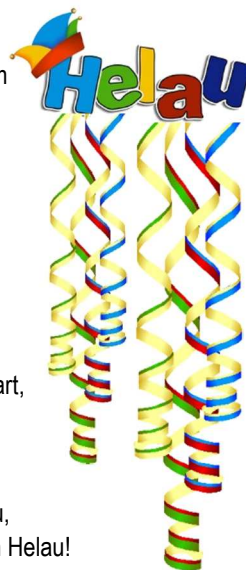
Wir wünschen allen Närrinnen und Narrhallesen, dass wir mit unseren tollen Fassena-
achtssitzungen und Kinder- und Seniorenfassenachtsveranstaltungen im nächsten Jahr
wieder loslegen können und das dreifach donnernde „Helau“ dann umso öfter und lau-
ter erschallen kann.

Michael Ickstadt, Pastoralreferent

Besondere Messen am Fastnachtswochenende

Samstag, 13. Februar um 18:00 Uhr in St. Dionysius, Sindlingen

Sonntag, 14. Februar um 09:15 Uhr in St. Bartholomäus, Zeilsheim
und um 11:00 Uhr in St. Johannes Apostel, Unterliederbach



Am Fastnachtssonntag die heil'ge Messe,
kann kein echter Jeck vergesse,
sie liegt am Tag vor Rosenmontag genau,
nach dem Amen: Das Helau!
Kommt gerne zur Messe bunt kostümiert,
fühlt euch frei – ganz ungeniert,
wenn Gott sich in der Torheit des Kreuzes offenbart,
wäre es doch jammerschad,
wenn wir Christen ständig Trübsal bliesen,
den Mitmenschen den Tag vermiesen,
kommt mit Freude und seid dabei im Kirchenbau,
Pfarrer Fieseler grüßt Euch herzlich mit einem dreifach donnernden Helau!



Firmung – Save the date

Liebe Jugendliche aus Sindlingen, Höchst und Zeilsheim!
Der diesjährige Firmtermin ist geplant für

Samstag, dem 22. Mai
in der Kirche St. Bartholomäus, Zeilsheim.

Leider erschwert die andauernde Corona-Pandemie die Planungen der Firmvorberei-
tung. Aller Voraussicht nach, wird es einen einwöchigen Firmkurs in den Osterferien
geben. Nähere Informationen erhaltet Ihr in den kommenden Wochen.

Im Namen des Firmvorbereitungsteam grüßt Euch herzlich Euer Pfr. Frank Fieseler

Heller denn je – die Welt braucht eine frohe Botschaft



Unter diesem Motto fand in der Pfarrei Sankt Margareta die Sternsinger-Aktion statt, aufgrund der Corona-Pandemie allerdings anders als gewohnt, nämlich kontaktlos.

Normalerweise sind rund um den 6. Januar überall in Sankt Margareta Sternsinger*innen unterwegs, um den Segen „C+M+B“ („Christus mansionem benedicat – Christus segne dieses Haus“) an Häuser zu schreiben und Spenden für Kinder in Not zu sammeln.

Anfang 2021 war dies nicht möglich. Damit der Segen aber zu den Menschen kommt wurden im Vorfeld zur Aktion über 700 Segenspakete gepackt und an die Menschen, die sich angemeldet haben von den Sternsingenden, verteilt und wurden in unseren Kirchen ausgelegt. Außerdem wird die Sternsinger-Aktion bis Anfang Februar verlängert.

„Gerade in diesem Jahr, wo die Sternsingeraktion ihr 175 jähriges Jubiläum feiert, ist es wichtig, dass der Segen zu den Menschen gebracht wird. Denn gerade jetzt haben die Leute den Segen nötig, in einer Zeit, wo wir so viel Halt in unserm Leben brauchen, wo Unsicherheit besteht, wo wir nicht wissen, wie alles weitergeht, dürfen wir auf die Botschaft der Weihnacht, die Botschaft, dass Gott Mensch wird, nicht verzichten!

„Segen bringen, Segen sein. Kindern Halt geben – in der Ukraine und weltweit“ ist das Thema der Aktion Dreikönigssingen 2021. Damit machen die Sternsinger*innen darauf aufmerksam, wie wichtig es für Kinder ist, in einem intakten Umfeld aufzuwachsen, das ihnen Halt gibt.

Martin Roßbach, Gemeindeferent

Das neue Hungertuch 2021/2022



Titel: „Du stellst meine Füße auf weiten Raum“ von Lilian Moreno Sánchez © MISEREOR

Basis des Bildes ist ein Röntgenbild, das den gebrochenen Fuß eines Menschen zeigt, der in Santiago de Chile bei Demonstrationen gegen soziale Ungleichheit durch die Staatsgewalt verletzt worden ist.

Das Bild ist auf drei Keilrahmen, bespannt mit Bettwäsche, angelegt. Der Stoff stammt aus einem Krankenhaus und aus dem Kloster Beuerberg nahe München. Zeichen der Heilung sind eingearbeitet: goldene Nähte und Blumen als Zeichen der Solidarität und Liebe. Leinöl im Stoff verweist auf die Frau, die Jesu Füße salbt (Lk 7,37f) und auf die Fußwaschung (Joh 13,14ff).

Sankt Margareta Statistik 2020

28	Kinder sind getauft worden
3	Paare haben sich das JA-Wort gegeben
30	Kinder gingen zur ersten Heiligen Kommunion
18	Jugendliche und Erwachsene wurden gefirmt
1	Christin ist wieder in die Kirche aufgenommen worden
1	Konversion
191	Gemeindemitglieder sind aus der Kirche ausgetreten
153	Gemeindemitglieder sind gestorben



Kollektenergebnisse

Adveniat 2019	5.740,00
Weltmissionssonntag der Kinder	938,05
Sternsinger-Aktion	12.464,68
Afrikatag für afrikanische Katecheten	571,24
Für Ehe und Familien im Bistum	342,74
Für die Werke der Caritas I	355,15
Für Misereor	783,20
Für das Heilige Land	36,90
Für das Hilfswerk Renovabis	540,98
Für die Aufgaben des Papstes in der Weltkirche	127,96
Für Kommunikationsmittel	33,41
Für weltliche Projekte des Bistum	291,79
Für die Weltmission: MISSIO	756,37
Für die Priesterausbildung in Osteuropa	56,70
Für die Aufgaben der Diaspora	165,00
Für Beirut	542,50
Hilfe für Philippinen/Taifun	440,53
Weltkirchliche Solidarität Nr.18	273,32

Stand: 31.12.2020



St. Bartholomäus – Zeilsheim

Liebe Gemeinde,

bereits im August war es für uns leider absehbar, dass eine „normale“ Kinderkrippenfeier nicht stattfinden können wird. Also suchten wir für diese besondere Situation eine besondere Lösung. Das Protokoll der Ereignisse:

Anfang August: Stellenausschreibung für Schauspieler für das Krippenspiel in St. Bartholomäus, Bedingung: Immunität gegen alles, Einsatzbereitschaft zu jeder Zeit, nicht kamerascheu und gut zu Fuß.

Mitte August: Bewerbungen aus der Sippe der „Playmobil“-Menschen, Vorstellungsgespräche vielversprechend, Abschluss von Kaufverträgen.

September: Ankunft der ersten Schauspieler (Weise, Römer, Bürger), Logis wird gestellt, Verzicht auf Kost.

Oktober: Ankunft weiterer Schauspieler (Familie, Oma, Opa), Baumpflanzung, Haus-, Mauer- und Brunnenbau, Raseneinsaat.

November: Beginn der Dreharbeiten im Filmstudio Pfarrbüro (Beschwerde der Schauspieler, es sei eher ein Fotoshooting), Ende nach 25 Stunden und 2200 Fotos. Schauspieler erschöpft - Kündigung.

Dezember: Bilder lernen in 20 Stunden zu laufen und zu sprechen. Verpflichtung von Musik.



24. Dezember: Premiere des Krippenspiels
off- wie online
(siehe QR-Code), eingebettet in einen kurzen
Gottesdienst.



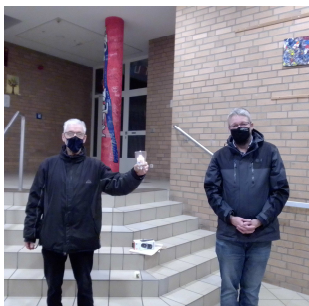
In diesem Jahr war vieles anders, so leider auch die Besetzung unseres traditionellen Krippenspiels. Diese Besetzung war zwar sehr pflegeleicht, aber unsere eigentlichen Stars, die vielen Kinder, können sie nie ersetzen. Zum alljährlichen Krippenspiel gehören die vielen Proben, das aufgeregte Gewusel hinter den Kulissen, die Weihnachtslieder und und und. Wir haben es sehr vermisst und freuen uns auf eine wuselige Neuauflage mit den klassischen Stars in 2021 (hoffentlich!).

Corinna Zuckriegl und Martin Roßbach

Gemeinsam auf dem Weg nach Bethlehem mit dem Licht Christi

Das Friedenslicht von Bethlehem wird jedes Jahr von den Pfadfindern aus der Geburtskirche in Bethlehem geholt und dann in ganz Deutschland verteilt. In diesem Jahr wurde dieses Licht von Bethlehem in Zeilsheim auf dem Schulhof der Käthe-Kollwitz-Schule weitergegeben. Pfarrer Ulrich Matthei und Gemeindereferent Martin Roßbach erinnerten in einer kurzen Andacht auf dem Schulhof, wie wichtig es ist, Licht für andere zu sein, das Leben für sich und für Andere heller zu machen. Im Anschluss an die Andacht durfte jeder das Friedenslicht mit nach Hause nehmen.

Martin Roßbach, Gemeindereferent



3. Ökumenischer Kirchentag



Zur Vorbereitung und Einstimmung auf den 3. Ökumenischen Kirchentag lädt die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Zeilsheim (ACK Zeilsheim) zu einem gemeinsamen Gottesdienst

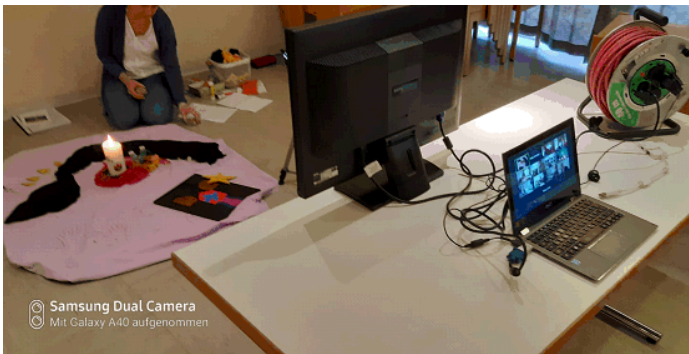
am Sonntag, dem 7. Februar, um 9:15 Uhr

in die katholische Kirche St. Bartholomäus ein.

Martin Roßbach, Gemeindereferent

Neue Möglichkeiten schaffen um verbunden zu bleiben

Kleinkindergottesdienst via Zoom. Durch die Corona-Hygienemaßnahmen konnten in Zeilsheim lange keine begleitenden Kinderwortgottesdienste stattfinden. In der Adventszeit wollten aber die beiden Leiterinnen Karoline Kreutner und Ulrike Schröder dies ändern. Via Zoom wurden die Kinder zu den Kindergottesdiensten eingeladen und es wurde digital gesungen, gebastelt, Geschichten erzählt und gebetet.



Zuerst mussten aber alle technischen Voraussetzungen geklärt werden und ein kleines Studio aufgebaut werden. Aber dies ließ sich schnell einrichten.

Jede Familie hat im Vorfeld ein Mitmachpaket bestehend aus Bastelbögen, Liedern

usw. eingeworfen bekommen, damit die Kindern und Familien nicht nur zuschauen sondern, dass alle mitmachen.

Alle waren sehr froh darüber, dass man wieder zusammen Gottesdienst feiern konnte.

Der nächste Kleinkindergottesdienst findet am 21. Februar auch wieder via Zoom statt.

Wenn sie am Kleinkindergottesdienst mitmachen möchten melden sie sich bei Ulrike Schröder: schroeder_uli@yahoo.de.

Martin Roßbach, Gemeindefereferent

St. Johannes Apostel – Unterliederbach

Beginn der Fastenzeit in St. Johannes Apostel

Die Liturgie wie auch das religiöse Brauchtum sind im letzten und auch zu Beginn dieses Jahres deutlichen Einschränkungen unterworfen. Viele Traditionen in St. Johannes Ap. sind angewiesen auf das unmittelbare Miteinander, sie sind mit Berührung und Nähe oder mit dem Genuss von Speisen verbunden. So haben wir zuletzt auf die Feier

des Patroziniums verzichtet, den Johanneswein werden wir aber zu passender Gelegenheit noch verkosten. Vieles geht derzeit nicht, noch nicht.

Auch in der Fastenzeit müssen wir äußerlich weiterhin Distanz halten, doch wir dürfen uns untereinander und mit Gott im Glauben verbunden wissen. Diese Verbindung bedarf regelmäßig der Bestärkung – und dazu dient die Fastenzeit: Besinnung auf Gott, auf die Gemeinschaft der Glaubenden, auf den persönlichen Glauben.

Eine Unterstützung sollen im diesen Jahr „Impulse für die Fastenzeit“ geben. Wie in der Adventszeit werden sie auf unterschiedliche Weise zur Verfügung gestellt: über die Signal-Gruppe „Wir sind St. Johannes + Margareta“, Facebook, in den Schaukästen, im Aushang und gedruckt zum Mitnehmen. In der tagsüber geöffneten Kirche wird geistliche Musik zu hören sein, die zur Fastenzeit passt. Beginnen werden wir mit Liedern aus Taizé.

Weitere Angebote sind in Planung, aber noch abhängig davon, wie stark die coronabedingten Einschränkungen sein werden. Wir bewerben die Aktionen kurzfristig auf den üblichen Wegen.

Lassen Sie sich nicht entmutigen: Nach der Fastenzeit kommt das Osterfest!

Dr. Barbara Wieland, für den AK Liturgie

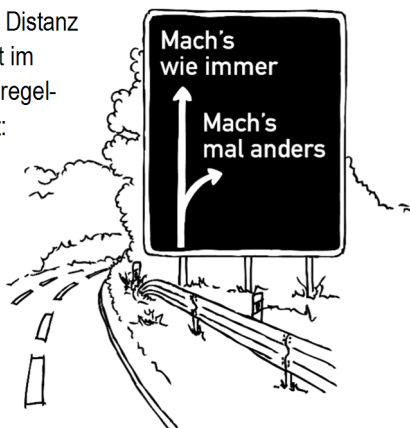


Bild: Sarah Frank, Factum/ADP
in: Pfarrbriefservice.de

St. Michael – Sossenheim

„Atempause am Mittwoch“

Zur „Atempause am Mittwoch“ sind alle Interessierten am Mittwoch, 24. Februar eingeladen. Sie beginnt um 19:30 Uhr in der Kirche St. Michael.

Michael Ickstadt, Pastoralreferent

Veranstaltungen

Sankt Margareta

Sa. 06.02.	14:00	Die Justinuskirche ist geöffnet (St. Justinus)
Sa. 06.02.	14:00	Schnitt der Weidenkapelle (Kirche im Grünen)
So. 07.02.	14:00	Die Justinuskirche ist geöffnet (St. Justinus)
Sa. 13.02.	14:00	Die Justinuskirche ist geöffnet (St. Justinus)
So. 14.02.	14:00	Die Justinuskirche ist geöffnet (St. Justinus)
Sa. 14.02.	14:00	Schnitt der Weidenkapelle (Kirche im Grünen)
Sa. 20.02.	14:00	Die Justinuskirche ist geöffnet (St. Justinus)
So. 21.02.	14:00	Die Justinuskirche ist geöffnet (St. Justinus)
Sa. 27.02.		PGR Klausurtag (online)
Sa. 27.02.	14:00	Die Justinuskirche ist geöffnet (St. Justinus)
So. 28.02.	14:00	Die Justinuskirche ist geöffnet (St. Justinus)

St. Bartholomäus - Zeilsheim

Do. 04.02.	19:30	ACK Delegiertentreffen (evang. Gemeindezentrum)
Mi. 10.02.	15:00	Vorbereitung Weltgebetstag (Gemeindezentrum)
Do. 18.02.	19:30	KAB Treffen Neue Enzyklika "Fratelli tutti" Referent: Pfarrer Wolfgang Steinmetz (Gemeindezentrum)
Di. 23.02.	19:30	Sitzung des Ortsausschusses (Gemeindezentrum)
Do. 25.02.	20:00	Biblischer Gesprächskreis "Schöpfung" Thema: Genesis 1 Moderator Pfr. Ulrich Matthei (Gemeindezentrum)

St. Josef - Höchst

Sa. 06.02.	08:00	Verkauf von Produkten aus fairem Handel (Höchster Markt)
------------	-------	--

St. Johannes Apostel - Unterliederbach

Di.	02.02.	19:30	Eine-Welt-Gruppe (online)
Di.	09.02.	19:00	Sitzung des Ortsausschusses (online)
Sa.	20.02.	10:00	Vorbereitung Weltgebetstag 2021 (Großer Saal)

St. Michael - Sossenheim

Do.	04.02.	20:00	Ortsausschuss (Gemeindehaus)
Mi.	10.02.	19:00	Wortgottesdienstleiter-Treffen (online)
Mi.	10.02.	20:00	Liturgiekreis (online)

Regelmäßige Termine

St. Dionysius – St. Kilian

So.	13:00	Ukrainisch-Orthodoxer Gottesdienst, einmal i. M. (St. Dionysius)
-----	-------	--

St. Josef

Di.	17:00 – 19:00	Allgemeine Sozialberatung, 2. u. 4. Di. i. M. (CaJo)
Mi.	10:00 ab 12:30	Neuanmeldung für die Frankfurter Tafel e.V. (CaJo) Ausgabe Lebensmittel, Frankfurter Tafel e.V. (CaJo)
Fr.	10:00 ab 12:30	Neuanmeldung für die Frankfurter Tafel e.V. (CaJo) Ausgabe Lebensmittel, Frankfurter Tafel e.V. (CaJo)
So.	07:00	Eritreisch-Orthodoxer Gottesdienst (St. Josef)
	10:30 – 13:30	Sonntagsschule der Eritreischen Gemeinde (Gemeindehaus)

St. Michael

Di.	10:00 – 11:00	Sprechstunde Hilfenetz mit Andrea Seichter (Gemeindebüro)
Do.	13:00 – 14:00	Sprechstunde Hilfenetz mit Markus Haas (Gemeindebüro)

Einrichtungen und Ansprechpartner

Pfarrkirche St. Justinus

Justinusplatz 3, 65929 Frankfurt

Öffnungszeiten:

Sa. und So. 14:00 – 16:00

Zentrales Pfarrbüro

Kath. Pfarrei Sankt Margareta

Sieringstr. 1, 65929 Frankfurt

Tel. 069 9 45 95 90 00

Fax 069 9 45 95 90 25

pfarrbuero@margareta-frankfurt.de

Öffnungszeiten:

Telefonische Ansprechzeiten:

Mo. 15:00-18:00

Di. – Fr. 09:00 – 12:00

Bankverbindung:

Frankfurter Volksbank eG

DE 20 5019 0000 6002 1024 29

Pfarrer

Martin Sauer

m.sauer@margareta-frankfurt.de

Pfarrgemeinderat

Stefan Abel (Vorsitzender)

Yasemin Stoppel und Laurin Dill

(Stv. Vorsitzende)

Kooperator

Frank Fieseler, Pfr.

Tel. 069 9 45 95 90 00

f.fieseler@margareta-frankfurt.de

Pastoralreferentin

Bettina Ickstadt

Tel. 069 15 04 94 51

b.ickstadt@margareta-frankfurt.de

Subsidiare

Wolfgang Steinmetz, Pfr. i. R.

Tel. 069 34 15 41

Albert Seelbach, Pfr. i. R.

Tel. 069 22 22 04 80

Sekretärinnen

Karin Andrés, Susanna Plati, Claus

Sroka, Gertrud Roth, Ursula Wendling

Kirche St. Bartholomäus

Alt Zeilsheim 17, 65931 Frankfurt

Öffnungszeiten: tagsüber geöffnet

Gemeindebüro St. Bartholomäus

Saalfelder Straße 11, 65931 Frankfurt

Tel. 069 36 00 02-0

pfarrbuero@margareta-frankfurt.de

Öffnungszeiten: derzeit geschlossen

Telefonisch nur über Zentr. Pfarrbüro

Gemeindereferent

Martin Roßbach

m.rossbach@margareta-frankfurt.de

Sekretärin

Angelika Krause

Kirche St. Dionysius

Huthmacherstr. 17-19, 65931 Frankfurt

Kirche St. Kilian

Albert-Blank-Str. 4, 65931 Frankfurt

Gemeindebüro St. Dionysius-St. Kilian

Huthmacherstraße 21, 65931 Frankfurt

Tel. 069 9 45 95 90 40

pfarrbuero@margareta-frankfurt.de

Öffnungszeiten: derzeit geschlossen

Telefonisch nur über Zentr. Pfarrbüro

Gemeindereferentin

Claudia Lamargese

Tel. 069 9 45 95 90 41

c.lamargese@margareta-frankfurt.de

Sekretärin

Angela Fischer

Kirche St. Josef

Hostatostraße 12, 65929 Frankfurt
Öffnungszeiten: tagsüber geöffnet

Gemeindebüro St. Josef

Justinusplatz 2, 65929 Frankfurt
Tel. 069 9 45 95 90 50
pfarrbuero@margareta-frankfurt.de
Öffnungszeiten: derzeit geschlossen
Telefonisch nur über Zentr. Pfarrbüro

Pastoralreferent

Franz-Karl Klug
Tel. 069 9 45 95 90 51
f.klug@margareta-frankfurt.de

Sekretärin

Susanna Plati

Kirche St. Johannes Apostel

Königsteiner Str. 96, 65929 Frankfurt
Öffnungszeiten: tagsüber geöffnet

Gemeindebüro St. Johannes Apostel

Sieringstraße 1, 65929 Frankfurt
Tel. 069 9 45 95 90 00
pfarrbuero@margareta-frankfurt.de

Pastoralreferent

Thomas Burek
Tel. 069 9 45 95 90 21
t.burek@margareta-frankfurt.de

Sekretärin

Karin Andrés

Kirche St. Michael

Michaelstr. 6, 65936 Frankfurt
Öffnungszeiten:
Di. – Fr. 09:30 – 16:30

Gemeindebüro St. Michael

Sossenheimer Kirchberg 2,
65936 Frankfurt
Tel. 069 34 31 31
pfarrbuero@margareta-frankfurt.de
Öffnungszeiten: in der Regel Mo. u. Mi.
9:00-11:00 Uhr und Fr. 15:00-17:00 Uhr

Pastoralreferent

Michael Ickstadt
Tel. 069 15 04 94 50
m.ickstadt@margareta-frankfurt.de

Sekretärinnen

Ursula Wendling, Gertrud Roth

Kategorialseelsorge

Krankenhausseelsorge

in den Kliniken Frankfurt-Höchst

Beate Bendel
Martin Ross
Dr. Thomas Hammer
Gotenstr. 6-8, 65929 Frankfurt
Tel. 069 31 06-29 26
kath.seelsorge@klinikumfrankfurt.de

Betriebsseelsorge der KAB

Bernhard Czernek
Tel. 0175 1 17 11 56
betriebsseelsorge@kablimburg.de

Hospizarbeit

Hospizgruppe Frankfurt West „Auf dem Weg“, in d. Städt. Kliniken Höchst
Gotenstr. 6-8, mobil 0151 21 85 76 30,
info@hospizgruppe-ffm-west.de

Kindertagesstätten

Kita-Koordinatorin

Anna Sophie Blaser
Kath. Pfarrei Sankt Margareta
Sieringstr. 1, 65929 Frankfurt
a.blaser@bo.bistumlimburg.de

Kath. Kindertagesstätte St. Stephan

Bechtenwaldstraße 94
65931 Frankfurt
Tel. 069 36 72 17
Fax 069 36 40 20 61
mail@kita-ststephan.de
Leitung Monika Schmähling

Kath. Kindertagesstätte St. Dionysius

Herbert-von-Meister-Straße 1
65931 Frankfurt
Tel. 069 37 18 15
kita.dionysius@kath-kirche.sindlingen.de
Leitung Kirsten Schiffer-Schultheiß

Kath. Kindertagesstätte St. Kilian

Albert-Blank-Straße 4
65931 Frankfurt-Sindlingen
Tel. 069 37 12 05
kita.kilian@kath-kirche.sindlingen.de
Leitung Angelika Mayer

Kath. Kindertagesstätte St. Josef

Emmerich-Josef-Str. 14
65929 Frankfurt
Tel. 069 31 97 65
Fax 069 75 93 57 84
kita@st-josef-hoechst.de
Leitung Uwe Netz

Kath. Kindertagesstätte St. Johannes Apostel

Sieringstraße 3, 65929 Frankfurt
Tel. 069 30 29 84
Fax 069 30 08 87 89
kita@st-johannes-ap.de
Leitung Isabell Weber

Kath. Kindertagesstätte St. Michael Schwesternstraße

Schwesternstr. 2, 65936 Frankfurt
Tel. 0 69 34 38 36
kita-schwesternstrasse@st-michael-ffm.de
Leitung Martina Burger

Kath. Kindertagesstätte St. Michael Carl-Sonnenschein-Straße

Carl-Sonnenschein-Straße 99
65936 Frankfurt
Tel. 069 34 12 13
kita-carl-sonnenschein@st-michael-ffm.de
Leitung Anna Schlee

Kindertagesstätten des Caritasverbandes Frankfurt

Kindertagesstätte „Alte Villa“

Emmerich-Josef-Straße 1
65929 Frankfurt
Tel. 069 30 67 61
Fax 069 30 85 09 97
kita.altevilla@caritas-frankfurt.de
Leitung Beate Gabriele Kappel

Kindertagesstätte „Engelsruhe“

Engelsruhe 34
65929 Frankfurt
Tel. 069 30 47 47
Leitung Silke Meindl

Sozial-karitative Einrichtungen

Caritas-Zentralstation für Krankenpflege

Kehreinstr. 2, 65934 Frankfurt
Tel. 069 30 64 41

Zeilsheim

Caritas Wohnwagenprojekt für Sindlingen und Zeilsheim, c/o Jürgen Leipold,
Steinkopfweg 7, 65931 Frankfurt,
Tel. 069 36 46 22

Sindlingen

**Ökum. Hilfenetz Sindlingen-Zeilsheim
(Caritasverband Frankfurt e. V.)**
Albert-Blank-Straße 2, 65931 Frankfurt,
Tel. 069 29 82 20 80
Fax 069 29 82 20 81
Mo. 09:30 – 11:00 Uhr
Do. 15:30 – 17:00 Uhr

**Nachbarschaftsbüro (Caritasverband
Frankfurt e. V.)** Hermann-Brill-Straße 3,
Tel. 069 37 56 39 72 0

Höchst

CaJo – Caritas St. Josef
Schleifergasse 2-4, Tel. 069 30 06 63 16,
cajo@st-josef-hoechst.de

- **Frühstücksstube**
- **Allgemeine Sozialberatung**
- **Hilfenetz Höchst/Unterliederbach/Sossenheim (Caritasverband Frankfurt e. V.)**
- **Ausgabe von Lebensmitteln
(Frankfurter Tafel e. V.)**

Beratungsstelle des Caritasverbandes für Migranten

Königsteiner Str. 8, 65929 Frankfurt
Tel. 069 31 40 88 0

Unterliederbach

Allgemeine Lebensberatung

St. Johannes Apostel, Euckenstr. 1a,
Tel./Fax 069 3 08 87 82,
mobil 0177 3 08 87 82
Mo. 15:00 – 17:00 Uhr nach Vereinbarung
Di. 17:00 – 19:00 Uhr

Hilfenetz Höchst/Unterliederbach/Sossenheim (Caritasverband Frankfurt e. V.)
Euckenstr. 1a, Tel. 069 33 37 59

Verein „Caritas der Gemeinde St. Johannes Ap. e. V.“, Dr. Barbara Wieland,
Vorsitzende, Tel. 0170 7 93 68 82

Kleider im Alleehaus als Secondhand- laden (Caritasverb. Frankfurt e. V.)

Königsteiner Straße 130
Tel. 069 30 06 46 92,
Mo. bis Fr. 10:00–17:30 Uhr,
Mi. 18:00–20:00 Uhr, Sa. 10:00–14:00 Uhr

**Kleider im Werkhof als Second-Hand-
Laden (Caritasverband Frankfurt e. V.)**
Gotenstraße 38, mobil 0162 4 69 08 77,
1. Sa. i. Monat Flohmarkt 9:00 – 13:00 Uhr

**Jugendclub Unterliederbach
(Caritasverband Frankfurt e. V.)**
Cheruskerweg 40, Tel. 069 30 85 33 22

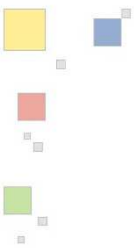
**Nachbarschaftsbüro
(Caritasverband Frankfurt e. V.)**
Sieringstr. 54, Tel. 069 30 06 56 10

Sossenheim

Allgemeine Lebensberatung

2. u. 4. Freitag im Monat 15:00-17:00 Uhr
Sossenheimer Kirchberg 2

Hilfenetz Höchst/Unterliederbach/Sossenheim (Caritasverband Frankfurt e. V.)
Sossenheimer Kirchberg 2,
Sprechstunde: Di. 10–11 Uhr, Do. 13-14 Uhr
mobil 0151 58 04 56 48



Redaktionsschluss

Redaktionsschluss für die nächsten Ausgaben

März 2021 ist der 01.02.2021

April 2021 ist der 08.03.2021

Impressum

Herausgeber:

Katholische Pfarrei Sankt Margareta

Sieringstr. 1, 65929 Frankfurt am Main

Telefon 069 9 45 95 90 00

ausblick@margareta-frankfurt.de

www.margareta-frankfurt.de

ViSdP: Martin Sauer, Pfarrer

Redaktion: Ulrich von Janta Lipinski, Öffentlichkeitsarbeit

Franz-Karl Klug, Pastoralreferent

Druck: GemeindebriefDruckerei

Februar 2021

